

## Europareise - Spielend Europa entdecken

|                    |                 |
|--------------------|-----------------|
| <b>Autor:</b>      | Wolfgang Kramer |
| <b>Verlag:</b>     | Ravensburger    |
| <b>Spieler:</b>    | 2-6             |
| <b>Alter:</b>      | ab 10 Jahren    |
| <b>Spieldauer:</b> | ca. 45 Minuten  |
| <b>Preis:</b>      | ca. 30 Euro     |
| <b>Erschienen:</b> | 2007            |



*Retro ist in. Europa ist in. Verbinden wir doch beides, dachte sich wahrscheinlich Ravensburger und brachte 2007 eine Neuauflage von Europareise heraus. Eine erste Version gab es schon in den 1930er Jahren und die Ausgabe von 1980 dürfte noch in so manchem elterlichen Spieleschrank lagern – oder sei es eine der Varianten wie Deutschlandreise oder Weltreise.*

### Am Boden, zu Wasser und in der Luft

Zum Glück hat man nicht nur die Landkarte im Vergleich zu den Vorgängern geändert. Am auffälligsten dürfte sein, dass die neue Ausgabe von Euro-

pareise gänzlich ohne Würfel auskommt. Das Spielprinzip ist übersichtlich. Die Spieler müssen mit den drei auf dem Brett verteilten Reisegruppen (Pöppeln) bestimmte Ziele

laufen. Diese Pöppel sind keinem Spieler allein zugeordnet, sondern können von jedem nach Belieben gezogen werden. Die Ziele sind zum Teil öffentlich, teilweise aber auch geheim nur einem Spieler bekannt. Zum Reisen werden Tickets aus dem eigenen Vorrat eingesetzt, die jede Runde wieder ergänzt werden. Je nach Ticketart kann man mit Auto, Bahn, Flugzeug oder Schiff eine bestimmte Strecke zurücklegen. Wer am Ende die meisten Ziele in möglichst

unterschiedlichen Regionen erreicht hat, gewinnt.

### Glück ohne Würfel

Der Verzicht auf den Würfel bedeutet nicht, dass Europareise besonders taktisch geworden wäre. Zwar kann man nun etwas mehr überlegen, welche Tickets man sofort einsetzt und welche man für später zurückhält. Welche Ziele jedoch erreicht werden müssen und welche Tickets man nachzieht bleibt natürlich weiterhin dem Glück überlassen. Auch kann man nur bedingt erahnen, wohin die Mitspieler die Reisegesellschaften ziehen mögen. Richtig planen lässt sich damit nicht.

hk



## Fazit

*Europareise versprüht auch in der aktuellen Version ein wenig den Charme der 80er Jahre. Ein leichtes und seichtes Familienspiel eben. So ist es insbesondere für das Spielen nebenbei oder mit Kindern geeignet. Wer etwas mehr taktische Tiefe möchte, sollte lieber zu einer der „Zug um Zug“ Varianten greifen. Dümmer wird man beim Spielen jedoch keinesfalls. Hat doch jede Zielkarte durchaus interessante vertiefende Informationen über die entsprechende Stadt aufgedruckt.*

### Wertung:

Gesamtwertung:      ordentlich

Einstiegshürde:      niedrig

Preis/Material:      hoch

